

1. PREIS

Vlad-Răzvan Baciú

Im Alter von 15 Jahren wurde Vlad-Răzvan Baciú am Konservatorium "Katerina Maska" in Athen aufgenommen, wo er Klavierinterpretation studierte und mit Auszeichnung abschloss. Während seiner Studienzeit erhielt er zahlreiche nationale sowie internationale Stipendien, u.a. in Deutschland, den Niederlanden, Estland, Griechenland und Bulgarien. An der Nationalen Musikuniversität Bukarest erhielt er im Jahr 2013 den Master in Komposition (Dan Dediú) und im Jahr 2015 den Master in Orchesterleitung (Horia Andreescu). An der Nationalen Musikuniversität Bukarest erhielt er auch seinen Dokortitel in Komposition von Dan Dediú.

Er hat das Nationale Sinfonieorchester des Rundfunks Teleradio-Moldova, das UNMB Orchester sowie das Ensemble SonoMania und den Chor HEART-CORE geleitet ebenso wie das von ihm selbst gegründete OXIGEN Orchestra. Anlässlich der Olympischen Spiele in Griechenland hat er mit dem AMADEUS CHAMBER Chor gearbeitet und ihn geleitet. Das Konzert wurde von der BBC übertragen. Seine Werke wurden von jungen Virtuosen und renommierten Ensembles interpretiert, u. a. vom philharmonischen Orchester Bacău, vom Chor der Philharmonie Craiova, vom Astra Chor, dem Ensemble Profil und dem Ensemble SonoMania.

Das Werk CARMIN für Kammerorchester wurde in das Goldene Archiv des nationalen Radios in Rumänien aufgenommen. Seine Komposition *The Cry of the Kogaionon* (Symphonische Klage für Big Band und Orchester) ist dem Andenken König Michaels des Ersten von Rumänien gewidmet und erhielt den Ersten Preis beim Carl von Ossietzky Kompositionswettbewerb 2017. Er hat die Hymne der Nationalen Wirtschaftsakademie Bukarest komponiert. Als Pianist und Maler hat er bei Wettbewerben zahlreiche Preise gewonnen. Seit 2010 ist er der Präsident der HEART-CORE Cultural Association, die sich mit zahlreichen Projekten für die Verbreitung zeitgenössischer Musik einsetzt.



The Cry of the Kogaionon für sinfonisches Orchester und Big Band

ist eine sinfonische Klage, die dem Andenken des Königs Michael dem I. von Rumänien gewidmet ist. Ich habe mir vorgestellt ich sei ein Teil des heiligen Berges der Daken (Der Berg Kogaionon) und könnte dabei dennoch mein menschliches Bewusstsein behalten. Ich habe mir vorgestellt, ich wäre ein Teil der Felsen, aus denen der Berg besteht und ich habe versucht der überwältigenden Ruhe ebenso wie dem Klagen Ausdruck zu verleihen, die an diesem Ort zu spüren sind.